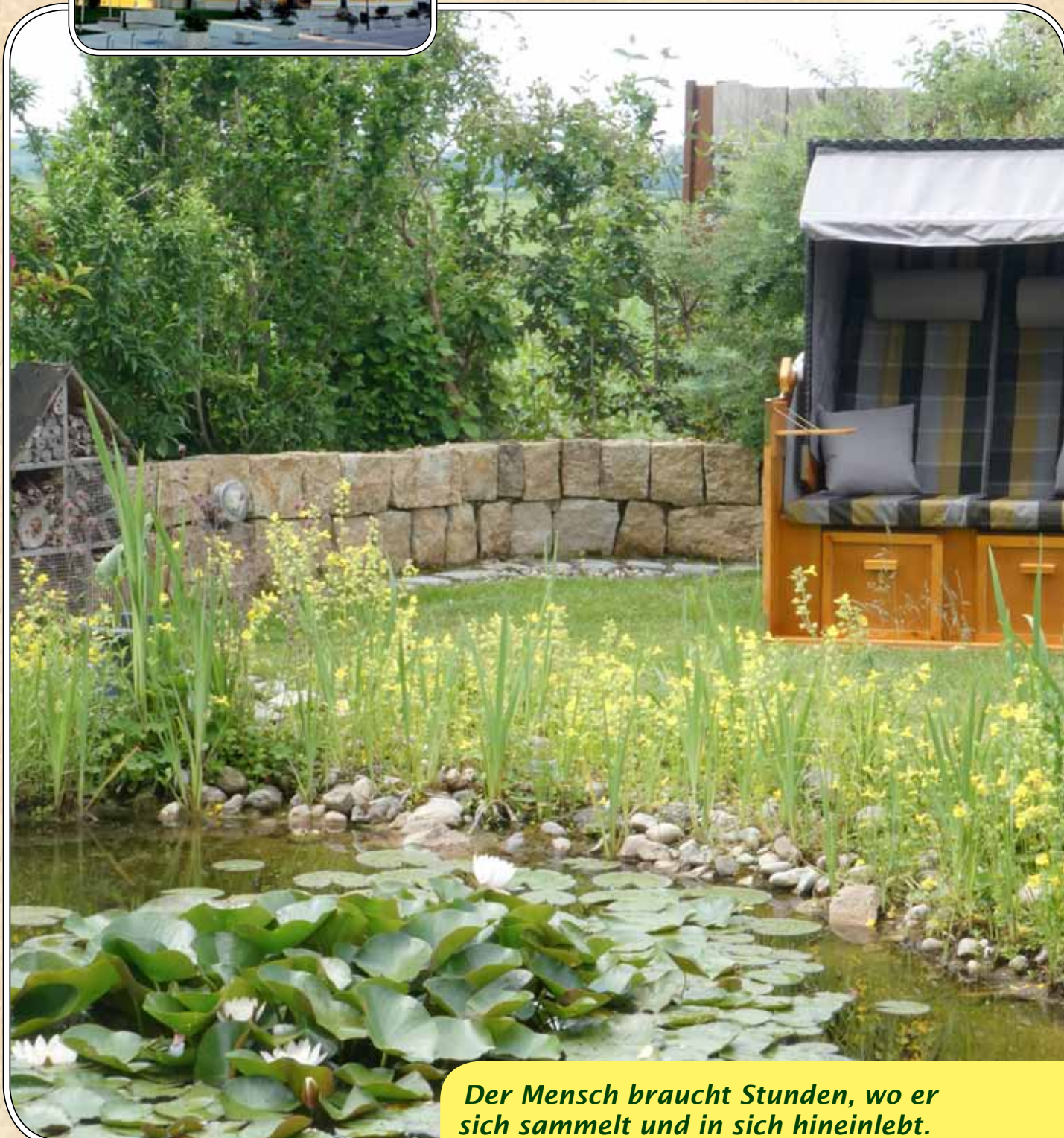




Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Juli, August und September 2021



Text und Foto: Gerlinde Wolfsteiner

***Der Mensch braucht Stunden, wo er
sich sammelt und in sich hineinlebt.***

(Albert Schweitzer)



Liebe Feldkirchnerinnen! Liebe Feldkirchner!

Gibt es ein Leben nach der Pandemie?

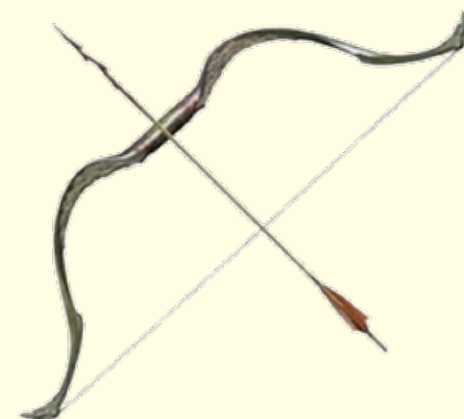
Eigentlich wollte ich diesmal nicht mehr über das Thema Corona schreiben. Darüber ist in den vergangenen Monaten ohnehin genug geredet worden. Mittlerweile sind ja auch immer mehr Menschen geimpft, auch ich selber habe nun schon beide Covid-19-Impfungen erhalten und bin froh darüber. Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen und unserer guten Präventionsmaßnahmen konnten wir in den letzten Wochen in der Pfarre auch die Erstkommunion, Maiandachten usw. wie geplant durchführen.

Gott sei Dank!

Ganz wird uns das Thema aber natürlich noch über einen längeren Zeitraum nicht loslassen. Ich möchte in diesem Zusammenhang eine Geschichte erzählen, die sowohl mit dem Vergangenen (nämlich, was uns zuletzt stark belastet hat), wie auch dem Zukünftigen (der notwendigen Erholung im Sommer) in Beziehung gesetzt werden kann. Sie erzählt vom **Mönchsvater Antonius**, der im 3./4. Jahrhundert lebte. Von ihm wird berichtet, dass er inmitten seiner Mönchsgemeinde am Rande der oberägyptischen Wüste lebte. Einmal hatte er seine Mönche um sich versammelt, allerdings nicht zum Gebet und auch nicht zum gemeinsamen Gottesdienst, sondern einfach zum geselligen Beisammensein. Da kam ein Jäger vorbei und wunderte sich: „Da sieht man es wieder einmal! Typisch! Faul herumstehen und nicht arbeiten!“

Antonius kam mit ihm ins Gespräch und forderte ihn auf: „Spann deinen Bogen, den du mit dir trägst!“ Der Jäger tat es. „Viel zu wenig, noch mehr spannen!“ rief ihm Antonius zu.

Der Jäger hatte zwar keine Ahnung, worauf Antonius hinauswollte, aber dennoch gehorchte er. „Immer noch nicht genug! Noch kräftiger anspannen!“, befahl Antonius weiter.



Doch diesmal machte der Jäger nicht mehr mit, sondern erwiderte: „Wenn ich ihn noch mehr anspanne, dann zerbricht er mir ja!“ „Aha“, antwortete daraufhin der Mönchsvater, „schau, Jäger, genauso ist es mit dem Menschen! Wenn er seine Kräfte übermäßig anspannt, dann zerbricht er. Er muss entspannen, um anspannen zu können!“ Nachdenklich zog der Jäger davon.

Gerade, wenn wir an die letzten Wochen und Monate zurückdenken, lässt sich diese Geschichte von Antonius wohl auf recht unterschiedliche Weise deuten. Da gab es viele, die sich gerne wieder einmal getroffen hätten (im Verein, mit Freunden, mit Nachbarn), um es sich in geselliger Runde einfach mal wieder gut gehen zu lassen. Aber lange Zeit gab es da keine bzw. kaum eine Möglichkeit und ich kenne viele Menschen, die das sehr vermisst haben. Ausgangsbeschränkungen waren ja überall angesagt und es gab bekanntlich nur wenige Ausnahmen.

Für viele bedeutete diese Zeit allerdings auch, dass der Bogen kurz vor dem Zerreißen stand. Familien standen vor der Herausforderung,



die Betreuung der Kinder neben der Arbeit zu gewährleisten. Auch der Arbeitsplatz war bei nicht wenigen gefährdet und damit die Versorgung der Familie. Ältere Menschen vermissten den Kontakt zu ihren Kindern und waren und sind oft einsam. Entspannen zu können, wie es Antonius vorschlägt, wird dann schwierig. Die alltäglichen Sorgen lassen die Menschen nicht los. Sie werden davon verfolgt, manchmal sogar bis in die Träume hinein.

Diese Anspannung kann auch Auswirkungen auf das Umfeld haben und den Menschen die Lebensfreude rauben. Umso wichtiger ist es, Freiräume zu schaffen, die es ermöglichen, den Bogen wieder zu entspannen. Die Seele baumeln zu lassen, ohne schlechtes Gewissen und das zu tun, was Freude macht. Gerade jetzt auch wieder in den nun folgenden Sommerwochen.



Was könnte das sein?
Einige Tätigkeiten, die die Seele erfreuen, sind

- in die Natur gehen
- schöne Musik hören
- ein gutes Buch lesen
- eine Kirche besuchen
- den eigenen Körper verwöhnen
- ein gutes Essen genießen
- aufräumen
- einen Menschen umarmen – auch wenn es vielleicht nur mit Worten geht.

Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Was macht Ihnen Freude bzw. wie können Sie am besten entspannen? Was haben Sie am meisten vermisst in den letzten Wochen und Monaten? Lassen Sie es mich wissen und lassen Sie mich so an ihrem Leben teilhaben!
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at

Eine schöne, erholsame Sommer- und Ferienzeit und viel Zeit zum Entspannen wünscht allen
Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern

Pfarrleiter

Thomas Hofstadler

Thomas Hofstadler

PFARRER-GEBURTSTAG im Rahmen der Abendmesse gefeiert

Am Freitag, 4. Juni vollendete der langjährige Pfarrer von Feldkirchen Josef Pesendorfer sein 82. Lebensjahr. Die Abendmesse in der Pfarrkirche, bei der auch etliche Pfarrgemeinderatsmitglieder anwesend waren, wurde zu diesem Anlass von Günther Seiringer und seinem Team musikalisch mitgestaltet. Am Ende der Messfeier gratulierte Pfarrleiter Thomas Hofstadler Herrn Pfarrer im Namen der Pfarre und Seelsorgeteam-Sprecherin Gerlinde Wolfsteiner und PGR-Obfrau Edeltraud Allerstorfer überreichten ihm eine schöne Orchidee.

Die **Dankesrede** von Pfarrleiter Thomas Hofstadler zum Nachlesen:

Lieber Herr Pfarrer!

Du vollendest also heute dein 82. Lebensjahr und ich glaube, das ist Anlass genug, dass wir heute



diesen Dankgottesdienst hier in der Kirche feiern. Ich hätte ursprünglich auch eine Ansprache vorbereitet, die 82 Minuten dauern sollte, aber weil ich weiß, dass du abends früh zu Bett gehst, hab ich sie dann auf zwei Minuten gekürzt.

Das Wichtigste, was ich und was wir dir heute sagen möchten, ist ohnehin rasch gesagt: Wir danken dir herzlich für alles, was du mit deinen nun 82 Jahren bei uns in der Pfarre immer noch leistest! Immer wieder kann man hören, dass du mit deinen Predigten und Leitworten die Menschen im Innersten triffst und dabei stets am Puls der Zeit bist. Wie gewissenhaft

du dich immer darauf vorbereitest, das kann ich selber oft miterleben, wenn du dir wieder einmal deine Sonntagspredigt in deinem Pfarrbüro halblaut vorliest und sie auf diese Weise verinnerlichst. Du bist immer noch gern bei den Menschen, auch wenn du die Pfarrleitung vor einigen Jahren abgegeben hast, willst du doch gerne wissen, was los ist und was sich gerade tut. Die Pfarre - unsere Pfarre - ist eben seit mehr als fünf Jahrzehnten dein Leben und wird es wohl immer bleiben.

Heuer ist es schon wieder 15 Jahre her, dass du damals in Innsbruck ein neues Herz bekommen hast -

also, wenn es auf jemanden zu trifft, dass er im Herzen jung geblieben bist, dann wohl auf dich!

So wünschen wir dir heute seitens der Pfarre, vom Seelsorgeteam, vom Pfarrgemeinderat und auch ich persönlich alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen für deine kommenden Lebensjahre. Den Segen Gottes brauchen wir wohl alle gerade in Zeiten wie diesen. Ebenso wie den optimistischen Blick in die Zukunft. Aber den hast du ohnehin immer gehabt und hast ihn immer noch. Danke!

Thomas Hofstadler



Rückblick Maiandachten



Maiandacht in Oberndorf bei der Poppmayr-Kapelle

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten heuer wieder die beliebten Maiandachten in unserer Pfarre stattfinden und zwar entweder in der Pfarrkirche, in Pesenbach oder bei einer unserer zahlreichen Kapellen.

Es ist eine schöne Tradition, speziell im Marienmonat Mai, Menschen mit tiefem Glauben und mit einem weiten Herzen für andere zu ehren und zu feiern: Menschen, wie Maria in ihrem unbedingten Ja zu Gottes Wort!

Das rechts unten zu sehende Bild entstand bei der Maiandacht beim Kreuz im schönen Pesenbachtal. Wir danken allen, die heuer eine Maiandacht besucht oder mitgestaltet haben.

Thomas Hofstadler



Der Altarraum in der Pesenbacher Kirche wird neu gestaltet

Die Altarraumgestaltung der Filialkirche Pesenbach ist in unserer Pfarre schon seit längerem ein Thema. Aus den verschiedensten Gründen musste dieses Projekt bisher immer aufgeschoben werden, aber nun scheint die Zeit dafür reif zu sein:

Im Rahmen einer Jursitzung im vergangenen Herbst entschieden sich Vertreter aus Pfarre, Diözese und Linzer Kunstreferat für das Modell der Wiener Künstlerin Isabella Kohlhuber. Die Entscheidung für ihr Projekt fiel dabei einstimmig aus. Kohlhubers Grundidee liegt darin, dass der Altarraum ein Ort der Sprechakte

ist, wo kraft sprachlicher Handlungen Wirklichkeit geschaffen wird (z.B. bei Taufe, Vermählung, Eucharistie). Die Objekte, die hierfür als Mobiliar dienen, verkörpern diese Tatsache in ihrer Gestalt. Als Material für die Objekte wählt die Künstlerin transparentes Acrylglas.

Optisch entspricht die Transparenz „der Leichtigkeit der gotischen Bauweise, wo alles lichtdurchflutet in die Höhe strebt. Sie kann aber auch sinnbildlich verstanden werden für eine aufgeschlossene Haltung und für direktere Begegnung zwischen den Geistlichen und den Gläubigen.“

So in etwa könnte der Altarraum in Pesenbach künftig aussehen



(v.l.n.r.) Ambo, Altar, Vortragekreuz, Altarkerzenhalter. Material: transparentes Acrylglas. ©Isabella Kohlhuber

Der Pfarrgemeinderat Feldkirchen a.d.D. hat der Neugestaltung bereits zugestimmt, die Umsetzung ist nun für 2021/22 angedacht.

Auch die elektrischen Anschlüsse müssen dabei neu gelegt werden und evtl. soll im Zusammenhang mit der Altarraumgestaltung nach Wunsch der Diözese auch die Positionierung (bzw. Restaurierung) der wertvollen „alten“ historischen Orgel mitbedacht werden.

Wer für die Altarraumgestaltung spenden möchte,
kann dies unter dem Kennwort

„Altarraum Pesenbach“

IBAN AT28 3410 0000 0001 0322

tun.

Ein großes DANKE im vorhinein allen Spendern!

Thomas Hofstadler



Hurra, Jungscharlager!

Wir dürfen wieder auf Jungscharlager fahren!

Vom 03. bis 07.09 fahren wir ins Seehaus Klaffer, dort sind wir schon 2019 gewesen. Die Anmeldung ist ab 8 Jahren möglich. Für mehr Infos könnt ihr uns unter feldkirchen.jungschar@gmail.com erreichen. Wir freuen uns schon auf tolle gemeinsame Tage!

Anmeldeformulare gibt es im Pfarramt, im Jugendheim, am Schriftenstand in der Kirche sowie in der Sakristei – und natürlich bei den Jungscharleiterinnen.

Theresa Thek, 0699/10083880

Singen in Corona-Zeiten

Es liegt kein Gotteslob auf, kein Volksgesang erklingt, die Orgel spielt einsam und die Instrumental-Musik versucht diese spezielle Zeit in der Kirche vergessen zu machen.

Aber es ist so anders: Lieder werden nur über die Melodie wahrgenommen, die Texte fehlen – egal, ob man sie selber singt oder dem Chor zuhört.

Apropos Chor: Der hat auch schon lange nicht mehr gesungen. Immer nur maximal vier Sängerinnen und Sänger hauchen den Gottesdiensten ein bisschen Normalität ein.

Und ja – auch für uns Chorsänger/innen ist diese Zeit speziell, wir dürfen das, was wir so gerne machen, nicht ausüben. Gesang ist weitgehend untersagt – eben maximal vier Personen dürfen (mit Abstand) gemeinsam singen.

Zwischendurch gab es ein paar Lockerungen, was das Proben anbelangte. Aber diese waren in

der Praxis nicht umsetzbar. Ein Chor, bei dem die Mitglieder weit auseinanderstehen, ist nicht singtauglich, man hört sich nicht, man fühlt sich nicht, man spürt die Schwingungen nicht, es gibt keinen Gesamt-Klang.

Daher haben wir uns als Kirchenchor auch entschieden, obwohl wir schon seit über einem Jahr nicht mehr proben dürfen, unsere Probenarbeit erst im Herbst wieder aufzunehmen. Dann, wenn wir hoffentlich auch wieder als Chor auftreten dürfen und chorisches Singen wieder Sinn macht.

Wir wissen, dass allen Kirchgängern der Gesang im Gottesdienst fehlt – egal, ob sie „nur“ zuhören oder selber mitsingen. Natürlich fehlt er auch uns. Umso mehr freuen wir uns auf den Herbst und auf die neue Post-Corona-Zeit, die uns wieder erlaubt zu proben, zu singen und Messen zu gestalten.

Wer Lust hat, mit uns gemeinsam ab Herbst zu singen, den laden wir herzlich zu unseren Proben jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Leonhardi-Saal im Pfarrhof ein! Die erste Probe wird am 07. September 2021 stattfinden.

Wir freuen uns über singbegeisterte neue Mitglieder!

Kirchenchor Feldkirchen/D.



Für Fragen wende dich bitte an:

Chorleiterin Judith Hauptkorn,
Tel: 0664/4106501

Obfrau Edith Mohringer,
Tel: 0676/538 0 556

CHRISTOPHORUS Aktion 2021

Herz öffnen und Mobilität teilen: Hilfe für die Schwestern in Indien & Brasilien

Indien und Brasilien sind zu Hotspots der Covid-19-Krise geworden. In beiden Ländern wurden Infektions-, Erkrankungs- und Sterbezahlen auch durch das Versagen der Politik in die Höhe getrieben. Internationale Hilfsaktionen und Maßnahmen auf Ebene der Bundesstaaten haben noch größere Katastrophen verhindert. Jetzt kommt es darauf an, den nicht nur gesundheitlich, sondern auch

wirtschaftlich schwer getroffenen armen Bevölkerungsschichten langfristig beizustehen. Dafür macht sich das katholische Hilfswerk MIVA stark und bittet im Zuge der MIVA-Christophorus Aktion 2021 im Juli um ein offenes Herz für die Ärmsten und Spenden für die Mobilität.

Sonntag, 25. Juli

2. Tafelsammlung für die
Christophorus Aktion

**Einen Zehntel Cent pro
unfallfreiem Kilometer für ein
MIVA-Auto**



Augustsammlung 2021

Wie Hunger und Covid die Not verschärfen

Wenn Hunger ständiger Begleiter ist, gibt es kaum etwas anderes als die Nahrungsmittelbeschaffung, woran man denken kann. Hunger zu stillen und somit das Überleben der Familie zu sichern sind so zentral, dass Menschen auch noch so hohe Risiken eingehen, um an Essen und Trinkwasser zu kommen – das Risiko einer Krankheit, das Risiko, in einen Schusswechsel zu geraten, das Risiko zu sterben. Weltweit sind 690 Millionen Menschen von chronischem Hunger betroffen. Satt zu sein ist also für jeden und jede Neunte dieser Welt ein seltenes oder sogar unbekanntes Gefühl.

Wie hilft die Caritas

Das Ziel unserer 60 Ernährungsprojekte weltweit ist klar: Wir wollen langfristig eine Zukunft ohne Hunger schaffen. Gerade im stark gezeichneten Südsudan oder in der Demokratischen Republik Kongo, einem der ärmsten Länder der Welt in dem sich die Caritas Oberösterreich seit über 20 Jahren engagiert, ist diese Hilfe jetzt notwendiger denn je:

Mit **10 Euro** erhält eine Kleinbäuerin oder ein Kleinbauer Nutzpflanzen-Setzlinge.



20 Euro ermöglichen nahrhaftes Essen für ein Kind für einen Monat.

Mit **35 Euro** schenken Sie Saatgut und Werkzeug für eine Bauernfamilie.

40 Euro ermöglichen den Kauf einer Ziege im Rahmen eines Landwirtschaftsprojekts für KleinbäuerInnen.

50 Euro ermöglichen ein Semester lang den Schulbesuch für ein Kind.

Sonntag, 22. August – 2. Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas

Fachausschuss SOZIALES

Am 24. September 2021 ist wieder ein Krankenausflug geplant.

Genauerer Ziel wird noch bekanntgegeben. Wir hoffen, auf zahlreiche Beteiligung und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Zur Erinnerung für die Caritas Haussammlung können noch weiterhin auf das Konto AT20 3400 0000 0124 5000 Verwendungszweck 4075 Spenden überwiesen werden. Herzlichen Dank.

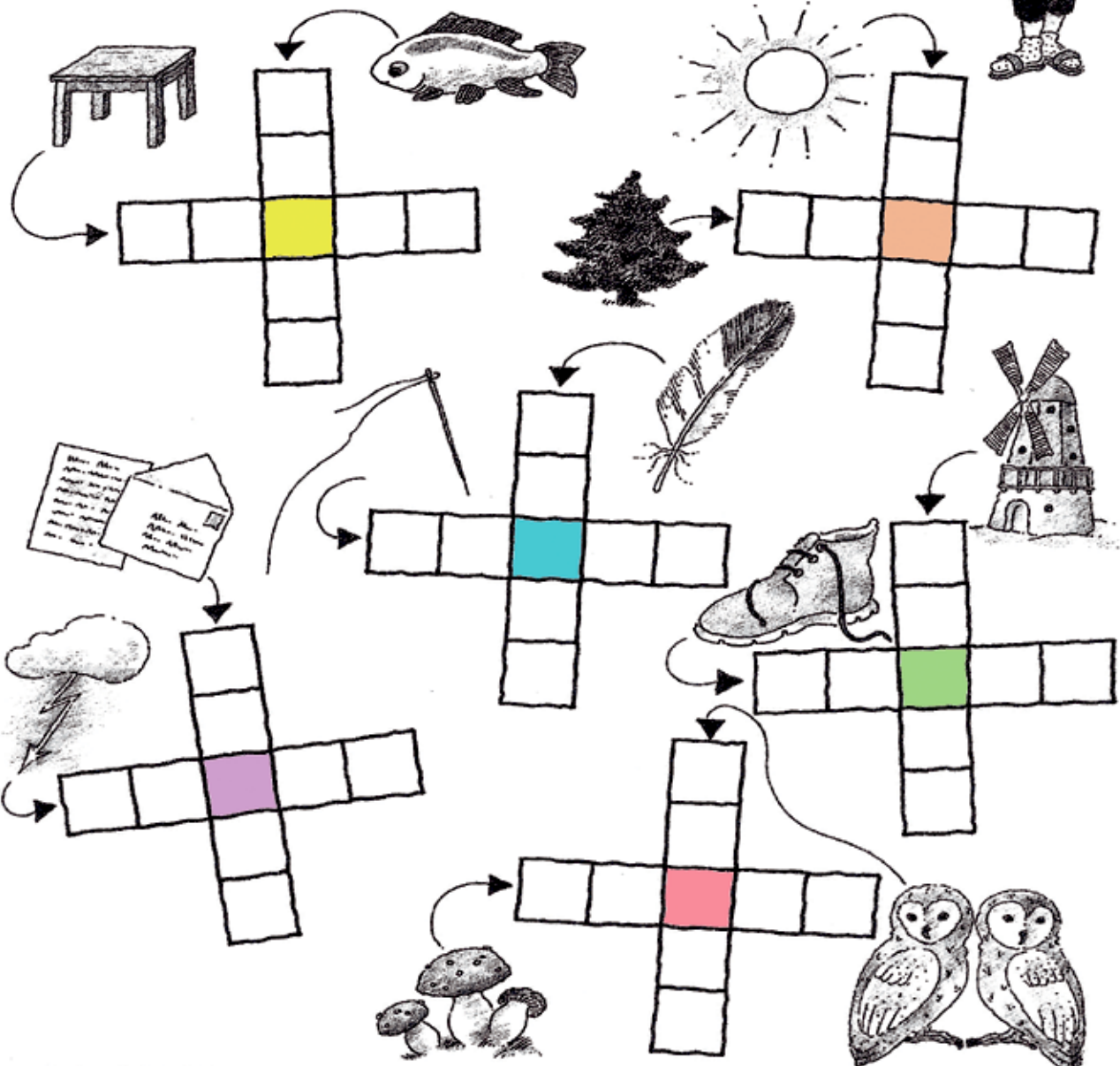
Anneliese Zankl

Ferienrätsel

Löse die Kreuzworträtsel!

Schreibe die Buchstaben aus den farbigen Kästchen der Farbe nach in die untere Lösungsreihe.

Welche kleine Echse hast du gefunden?



Lösungsreihe:

B I C H L E C E

Name: Geb.-Datum:

Adresse:

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis Ferienende ins Pfarramt bringen!

Katholisches Bildungswerk Feldkirchen

VORSCHAU- HERBSTPROGRAMM 2021

Zu Beginn des Herbstes machen wir uns wieder auf den Weg!



Unsere diesjährige
GEFÜHRTE PILGERWANDERUNG
findet am **25. September 2021**
statt.

Die traditionelle
BUCHAUSSTELLUNG veranstalten wir im bekannten Rahmen am **21. November** im Pfarrhof.

Wir freuen uns wieder auf eine zahlreiche Teilnahme - die genauen Informationen zu den einzelnen Programmpunkten folgen natürlich rechtzeitig. Anfragen oder Anmeldungen gerne schon unter unserer Mailadresse: kbw-feldkirchen@gmx.at

Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen



Durchgang Pfarrhof

Im Zuge der Marktplatzgestaltung vor über zehn Jahren wurde der Durchgang im Pfarrhof für die Fußgänger geöffnet. Es ist schön zu sehen, dass dieser täglich von sehr vielen Kindern und Erwachsenen genutzt wird.

Die Schule, der Kindergarten und der Marktplatz sind dadurch zu Fuß gut erreichbar, für ein lebendiges Ortszentrum ist das sehr wichtig.

Auch die Radfahrer, die diese „Abkürzung“ gerne nützen, werden immer mehr. Diese fahren leider

oft sehr schnell durch und so hat es schon gefährliche Situationen gegeben, die wir vermeiden wollen.

Seitens der Gemeinde und der Pfarre wurde im Zuge der Marktplatzgestaltung vereinbart, diesen Durchgang nur den Fußgängern vorzubehalten.

Wir ersuchen daher alle Radfahrer, dies bitte zu berücksichtigen und nicht durchzufahren, sondern das Rad nur durchzuschieben.



Vielen Dank! – Pfarre Feldkirchen

Danke

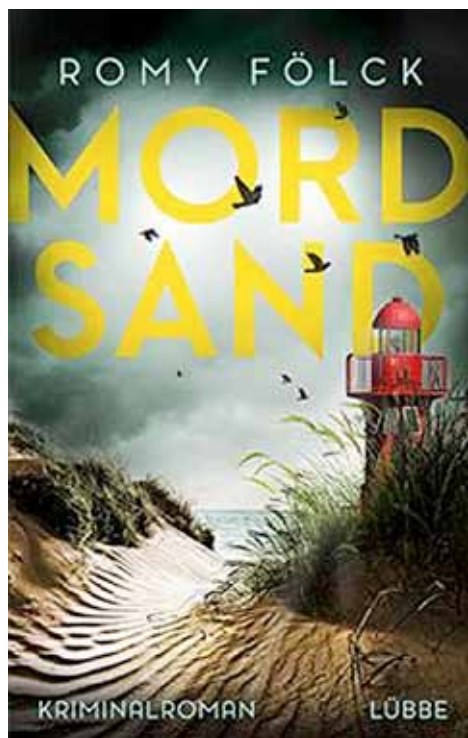
→ an alle Pfarrnachrichtenausträger/innen für ihre verlässliche und ehrenamtliche Tätigkeit in einer nicht ganz einfachen Zeit

→ allen, die das Austragen der Pfarrnachrichten pflichtbewusst ausgeführt haben und nach vielen Jahren meist altersbedingt ausgeschieden sind

→ den Personen, die sich gleich bereit erklärt haben, diese Aufgabe weiterzuführen

→ Herrn Josef Groiss, der das Auf- und Zusperrn der Kirche von Pesenbach übernommen hat

Wir freuen uns sehr darüber, dass diese Aufgaben sofort Nachfolger gefunden haben und sagen danke für die Bereitschaft, in der Pfarre mitzuarbeiten.



„Mordsand“

von Romy Fölck

„Mordsand“ – Das ist der Titel des heißersehten 4. Falls für alle Fans des sympathischen Ermittlerduos Frida Paulsen und Bjarne Haverkorn. Auf einer Elbinsel wird ein im Sand vergrabenes Skelett entdeckt und wenige Tage später wird ein erfolgreicher Bauunternehmer auf einer weiteren Elbinsel ermordet aufgefunden.

Für Frida und Bjarne ist klar, dass es einen Zusammenhang geben muss. Während sie tiefer in die Vergangenheit der beiden Todesopfer eintauchen, haben die beiden

Ermittler natürlich auch alle Hände voll in ihrem Privatleben zu tun. Auch dieser Kriminalroman ist der Autorin Romy Fölck überaus gelungen. Mittels Rückblenden der Vergangenheit erzählt sie diesen in der Elbmarsch spielenden Krimi vor dem historischen Hintergrund der DDR-Zeit.

Dieses Buch ist für alle, die nicht genug von den Geschichten um Frida Paulsen und Bjarne Haverkorn bekommen können. Und natürlich für alle Leserinnen und Leser, die auf der Suche nach einem kurzweiligen und spannungsgeladenen Kriminalroman sind.

LESEINITIATIVE

Die Öffentl. Bibliothek Feldkirchen/D. beteiligt sich auch heuer wieder an der Leseinitiative des Landes OÖ und gibt Lesepässe an Kinder bis 12 Jahren aus.

Die Kinder sollen in den Monaten Juli, August und September jeweils mindestens ein Buch lesen und bekommen dafür einen Stempel in den Leseepass. Dieser muss ausgefüllt bis spätestens 13. September in der Bücherei abgegeben werden.

Unter den eingesendeten Pässen werden schöne Preise verlost.

Lesen und Mitmachen lohnt sich!



Neues von den Ministranten

Am Sonntag, 4. Juli werden die neuen Ministranten und Ministrantinnen, welche derzeit die Ausbildung absolvieren, der anwesenden Pfarrgemeinde vorgestellt. Danke Martin Grasl, der auch heuer wieder die Ausbildung der „Neuen“ übernommen hat.

Der Ministrantendienst ist eine

wichtige Aufgabe in einer Pfarrgemeinde und wir freuen uns über jede/n, der/die sich für diesen Dienst bereit erklärt. Danke auch allen Eltern und Großeltern, die das unterstützen.

Stefan Allerstorfer vom Sechterberg hat für jeden Ministranten als Geschenk einen Schemel angefertigt. Wir danken Stefan ganz besonders für diese Idee! Die Ministranten und Ministrantinnen können „ihren“ Schemel entweder bei ihrem nächsten Dienst in der Sakristei mitnehmen oder während

der Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei vorbeikommen!

Am 1. September findet heuer der beliebte, jährliche Ministranten-Familien-Ausflug statt. Ziel des Ausflugs wird u.a. der Tierpark Haag in Niederösterreich sein.

Nähere Auskünfte bei Thomas. Anmeldung für die Kinder und Erwachsenen ab sofort im Pfarramt während der Kanzleistunden möglich.

Thomas Hofstadler

Pfarrwald Feldkirchen

Seit 1. Jänner 2019 wird der Pfarrwald mit einer Waldfläche von knapp über 40 ha vom Stift St. Florian betreut.

Anfang März 2019 fielen enorme Schadholzmengen, verursacht durch die vorangegangenen Trockenjahre und in der Folge eines starken Borkenkäferbefalls, an.



Aufarbeitung mit Seilharveste



Riesige Schadfläche

Sämtliche Überhälter (Samenbäume von Weißtanne, Bergahorn, Stieleiche, Rotbuche) wurden nicht gefällt, sodass durch die Naturverjüngung ein klimafitter Wald entstehen kann.



Weißtannennaturverjüngung



Stieleichenverjüngung

Im Frühjahr 2020 wurde die Naturverjüngung auf der Schadfläche mit Stieleiche, Schwarznuss, Bergulme, Douglasie, Lärche und Weißtanne im Weitverband ergänzt und mit Baumschutzsäulen vor Wildschäden geschützt.



Bergulme



Schwarznuss

Da das Frühjahr 2020 sehr trocken war, mussten auch noch im Herbst einige Forstpflanzen nachgebesert werden.

Forststraßenbau:

Bei der Schadholzaufarbeitung im Frühjahr 2019 hat sich herausgestellt, dass die Waldfläche sehr schlecht mit einem Rundholz-LKW zu erreichen ist. So musste sämtliches Schadholz zum Lagerplatz an die Bundesstraße gebracht werden. Damit eine zeitgemäße Waldbewirtschaftung erfolgen kann, wurde beschlossen, eine neue Forststraße im Revier anzulegen.

Im Oktober 2020 wurde die Bringungsgenossenschaft „Forststraße Oberlandshaag“ mit insgesamt 9 Mitgliedern gegründet.

Die Forststraße verläuft ca. 450lfm auf der alten Trasse, wo diese generalsaniert wurde.

Danach wurden 500lfm aufgrund der Steigung neu trassiert. Die Forststraße endet im oberen Bereich mit einer Umkehrschleife, welche auch sehr gut als Lagerplatz genutzt werden kann.

An der unteren Besitzgrenze des Pfarrwaldes wurde ein ca. 400lfm langer Traktorweg errichtet, der die Bewirtschaftung der angrenzenden Waldfläche wesentlich erleichtert.



Bauarbeiten durch Fa. Arthofer



Neue Forststrasse

Fazit: Der Pfarrwald Feldkirchen ist nun durch die Forststraße sehr gut erschlossen, was eine Erleichterung der Bewirtschaftung darstellt.

Durch die aufkommende Naturverjüngung und den gepflanzten Jungbäumen entsteht ein klimafitter Wald für die Zukunft.

Wir stellen die Bewirtschaftung kahlschlagfrei auf Einzelstammnutzung um, damit sich ein vitaler Dauerwald entwickeln kann.

In den nächsten Jahren liegt der Betreuungsschwerpunkt bei der Waldpflege, sodass qualitativ hochwertiges Rundholz heranwachsen kann.

dachor Hochzeitsjahr hat begonnen

Bereits in den ersten Monaten 2021 war klar, dass es „DAS dachor Hochzeitsjahr“ wird?

Es scheint zwar unglaublich, aber es stimmt tatsächlich!

Bereits mehrere Mädels vom dachor haben sich durch die andauernde Corona-Pandemie nicht beirren lassen und ihre Hochzeitstermine nicht weiter verschoben. Sie haben im kleinen Kreis (und teilweise sogar ohne Musik) ihren Lieben das Jawort gegeben. Wir freuen uns, dass die Pandemie ihrer Liebe nichts entgegenzusetzen kann und nutzen die Gelegenheit, um auf diesem Weg noch einmal zu gratulieren:

♥ Natalie und Michael im Februar 2021

♥ Kristina und Thomas im April 2021

♥ Simone und Andreas im Mai 2021

Wir wünschen euch alles Gute sowie viel Liebe und Glück für eure gemeinsame Zukunft!

Nachdem alle Hochzeiten im kleinen Kreis stattgefunden hatten, waren wir vom Chor auch nicht dabei. Stattdessen haben wir ein großes Herz aus Holz gemacht und damit den Garten der Brautpaare ge-

schmückt. Mit Fotos, Videos und Nachrichten konnten wir zumindest über das Handy gratulieren und wir freuen uns, wenn wir uns bald wieder persönlich zum Proben treffen!



Stefanie Lasselsberger

10. September 2021 Frauenwallfahrt der Kath. Frauenbewegung nach Maria Attersee

Hoch über dem Ort Attersee steht auf dem geschichtsträchtigen Kirchberg, weithin über den See sichtbar, die Pfarr- und Wallfahrtskirche „Maria Attersee“, von wo aus man einen herrlichen Panoramablick auf den Attersee, das gegenüberliegende Höllengebirge und den Schafberg hat.

Der sehr schöne, spätbarocke Hochaltar stammt von Josef Matthias Götz aus Passau. Das Herzstück des Hochaltars über dem Tabernakel ist das Muttergottes-Gnadenbild in kostbarem Rokoko-Silberrahmen. Dieses Gnadenbild übertrug am 15. August 1652 der Pfarrer von St. Georgen i.A., Anton Balster, aus der dortigen Kirche nach Attersee. Zu diesem Gnadenbild berichtet die Pfarrchronik: Als im Jahre 1622 die Kirche von St. Georgen im Attergau geplündert wurde, eignete sich eine Frau dieses Marienbild an und verwendete es als Verschlussbrett für einen Hühnerstall. Da dieses Bild immer wieder umfiel, hieb die erzürnte Frau mit einer Axt auf das Bild mit lästerlichen Worten ein. Es zeigte sich an der Schlagstelle, am Hals der Gottesmutter und an der Stirn des Jesuskindes, ein blutigroter Streifen, der sich nicht mehr wegwischen ließ und bis auf den heutigen Tag sichtbar ist.



Die Kirche Maria Attersee ist nicht nur ein Barockjuwel auf einem der schönsten Kirchenplätze Österreichs, sondern auch ein außergewöhnlicher Kraftort, der viele Menschen ganz besonders berührt. Am Freitag, 10.9. werden wir uns heuer selber von der Schönheit dieser beliebten Wallfahrts- und Hochzeitskirche überzeugen können.



Das KfB-Team freut sich auf viele Teilnehmerinnen und ein schönes Gemeinschaftserlebnis!



Ablauf:

Abfahrt 8.00 Uhr in Feldkirchen
Zusteigemöglichkeit vorher:

Bus 1 – 7:45 Uhr Freudenstein (ehem. Gasthaus Mayr), anschließend Pesenbach (Kirche) dann Feldkirchen

Bus 2 – 7:45 Uhr Bad Mühllacken (Kurhaus), anschließend ehem. GH Allerstorfer dann Feldkirchen

Beide Busse fahren um 8:00 Uhr in Feldkirchen weg, dann noch Zusteigmöglichkeiten in Bergheim und Landshaag.

ca. 10.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst in Maria Attersee

Nach dem Gottesdienst Weiterfahrt zum Mittagessen (ca. 11:30 Uhr): GH „Grüner Baum“ Vöcklamarkt
Dort wird auch Kaffee und Kuchen konsumiert

Anschließend Weiterfahrt zur Schiffsanlegestelle Attersee
Abfahrt des Schiffes 15:15 Uhr -
Schiffahrt bis Kammer - Ankunft in Kammer 16:00 Uhr

Busfahrt zur Jausenstation (ca. 17:00/17:30 Uhr) anschließend Heimfahrt

Preis 23 €
verbindliche Anmeldung
bitte während der
Pfarrkanzleistunden bis
spätestens 21. August



PFARRREISE DER PFARREN FELDKIRCHEN AN DER DONAU & GOLDWÖRTH

1. Tag: Anreise - Sibenik
2. Tag: Sibenik - Nationalpark Krka - Sibenik
3. Tag: Sibenik - Split - Sibenik
4. Tag: Sibenik - Medjugorje - Mostar
5. Tag: Mostar - Jaice - Banja Luka
6. Tag: Banja Luka - Zagreb - Heimreise

TERMIN
4. - 9. Oktober 2021

REISEBEGLEITUNG
PAss Mag. Thomas Hofstadler

PAUSCHALPREIS
ab € 535,- im Doppelzimmer
EZ-Aufpreis: € 60,-

BUCHBAR BIS
31. Juli 2021

ANMELDUNG ZUR REISE
Pfarre Feldkirchen/Donau
zH Mag. Thomas Hofstadler
Marktplatz 1
4101 Feldkirchen/Donau
Tel.: 07233 / 7236
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at

inkludierte Leistungen

- Busfahrt im komfortablen Reisebus inkl. aller Gebühren
- Hotelarrangement der Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintrittsgebühren: Kathedrale Sibenik, Krka Nationalpark, Diokletiankeller Split, Katakomben Jaice
- Audioguide/Kopfhörer für die gesamte Reise
- deutschsprachige Reiseleitung ab Sibenik bis Zagreb
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung, Stadtführer und Busfahrer

Moser Reisen • Graben 18 • 4010 Linz • Frau Karin Böck • Tel. 0732 / 2240-22 • boeck@moser.at • www.moser.at

Programm und Anmeldeformular für die Pfarrreise gibt es in der Pfarrkanzlei und am Schriftenstand in der Kirche.

Sollten sich bis zum Reisetermin coronabedingt (Einreisebestimmungen, Maskenpflicht im Bus, etc...) noch Änderungen ergeben, werden wir Sie natürlich umgehend informieren.

Pfarrkalender für Juli – September 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation können sich Termine kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie die aktuellen Verkündzettel auf der Pfarrhomepage.

Sonntag	4.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Vorstellung der neuen Ministranten 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Donnerstag	8.7.	10.15 11.00	Schulschlussgottesdienst der VS in der Pfarrkirche Schulschlussgottesdienst der VS in der Pfarrkirche
Freitag	9.7.	7.45 9.00	Schulschlussgottesdienst der MS in der Pfarrkirche Schulschlussgottesdienst der MS in der Pfarrkirche
Samstag	10.7.	14.00	Trauung des Brautpaares Kerstin Hartl und Alexander Dopler in der Pfarrkirche
Sonntag	11.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	15.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	16.7.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	17.7.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	18.7.	9.00	Gottesdienst in Pesenbach
Donnerstag	22.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	23.7.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	25.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Christophorus-Aktion
Donnerstag	29.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	30.7.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	31.7.		Frauentreff: RADTOUR
Sonntag	1.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Donnerstag	5.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	6.8.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	8.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	11.8.	19.00	Büchereibesprechung
Donnerstag	12.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	13.8.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	14.8.	13.30 19.00	Trauung des Brautpaares Bernadette Wögerbauer und Gerhard Danninger in der Pfarrkirche Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	15.8.	9.00	Mariä Aufnahme in den Himmel Gottesdienst in Pesenbach
Donnerstag	19.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	20.8.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	21.8.	14.00	Trauung des Brautpaares Ruth Blasenbauer und Patrick Schwarzbauer in der Pfarrkirche
Sonntag	22.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas
Donnerstag	26.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	27.8.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	28.8.	14.00	Trauung des Brautpaares Elisabeth und Lukas Sigl in Pesenbach
Sonntag	29.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	1.9.		Ministranten - Ausflug
Donnerstag	2.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	3.9.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Fr.- Dienstag	3.-7.9.		Jungscharlager im Seehaus in Klaffer
Sonntag	5.9.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Donnerstag	9.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach

Freitag	10.9.		KFB-Wallfahrt nach Maria Attersee
Samstag	11.9.	13.00 15.00 15.00	Trauung des Brautpaares Elisabeth und Christoph Zahorka in der Pfarrkirche Trauung des Brautpaares Nadine Wögerer und Thomas Paar in der Pfarrkirche Trauung des Brautpaares Magdalena Puchner und Dominik Huber in Pesenbach
Sonntag	12.9.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	13.9.	7.45	Schulanfangsgottesdienst der MS in der Pfarrkirche Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Dienstag	14.9.	10.15 11.00	Schulanfangsgottesdienst der VS in der Pfarrkirche Schulanfangsgottesdienst der VS in der Pfarrkirche
Donnerstag	16.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	17.9.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	18.9.	11.30 19.00	Trauung des Brautpaares Tanja Zizdai und Stefan Kurzmann in der Pfarrkirche Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	19.9.	9.00	Gottesdienst in Pesenbach mit den Jubiläumspaaren
Mittwoch	22.9.	18.00	Mitarbeiterinnenkreis der KFB
Donnerstag	23.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	24.9.		Krankenausflug
Samstag	25.9.		Geführte Pilgerwanderung
Sonntag	26.9.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	30.9.	19.00 19.00 19.30	Gottesdienst in Pesenbach SST Regionaltreffen im Pfarrsaal Frauentreff
Freitag	1.10.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Ferien

Donnerstag 8.00–11.00 Uhr Adelheid Schöppl
Samstag 8.00–10.00 Uhr Thomas Hofstadler
Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Oktober, November 2021) bitte bis spätestens **Montag, 13.09.2021** bekannt geben!

Tauftermine für August, September und Oktober 2021

15. 8.; 21.8. und 12.9.; 25.9. sowie 17.10. und 30.10. 2021 jeweils um 10.30 bzw. 11.30 Uhr in der Kirche. Bei den Taufen sind derzeit die Covid-19-Richtlinien unbedingt zu beachten!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 – 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 11.30 – 15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)